

Landwirtschaftliche Beratung Kanton Glarus

Jahresbericht 2015 - Landwirtschaftliche Beratung Plantahof

Beratungsregionen
LBBZ Plantahof



Impressum:

Auftraggeber: Departement Volkswirtschaft und Inneres
Abteilung Landwirtschaft
Herr Marco Baltensweiler
Zwinglistrasse 6
8750 Glarus

Landquart, 19. Februar 2016

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Spinatsch', with a stylized flourish at the end.

Batist Spinatsch
Leiter Beratung und Weiterbildung Plantahof

1. Ausgangslage

Der Kanton Glarus hat im Jahre 2010 eine Leistungsvereinbarung „Landwirtschaftliche Betriebsberatung“ mit dem landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Plantahof abgeschlossen. Der Plantahof leistet gemäss dieser Vereinbarung Beratungen in den Bereichen:

- Betriebswirtschaftliche Planungen
- Betriebsübergaben inkl. Starthilfe und Finanzierung
- Betreuung subventionierter Stallbauten
- Allgemeine Stallbauberatung
- Bio-Beratung

Folgender Personaleinsatz war vorgesehen:

- Thüerer Jürg
- Duschletta Oscar
- Caduff Andreas
- Urech Paul

Seit dem Jahr 2009 besteht zudem eine Leistungsvereinbarung „Milchwirtschaftliche Beratung“. In dieser Vereinbarung sind die Beratung der Alpbetriebe im Kanton Glarus und der entsprechende Personaleinsatz (Stefan Bless) geregelt.

Bericht zur Stärkung der landwirtschaftlichen Betriebsberatung

Im Jahre 2014 wurde vom Kanton Glarus ein Bericht zur Stärkung der landwirtschaftlichen Betriebsberatung verfasst. Der Bericht kommt zum Schluss, dass eine Leistungsvereinbarung mit dem Plantahof abgeschlossen werden soll. Ziel ist die Schaffung einer 80%-Beraterstelle mit Arbeitsort Glarus. Die milchwirtschaftliche Beratung soll mit 20%-Stellenprozenten sichergestellt werden. Die Beratung soll gesamthaft durch den Plantahof angeboten werden.

2. Rahmenbedingungen

2.1. Geltende Unterlagen

- Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Glarus und dem Kanton Graubünden betreffend „Landwirtschaftliche Beratung“; vom 10. März 2015
- Verordnung über die Erhebung von Gebühren für landwirtschaftliche Beratungen des Kantons Glarus; vom 10. März 2015

2.2. Leistungsvereinbarung 2015

Im März 2015 wurde zwischen den Kantonen Glarus und Graubünden eine neue Leistungsvereinbarung „Landwirtschaftliche Beratung“ abgeschlossen. Diese Leistungsvereinbarung sieht folgende Punkte vor:

- Die Auftragserteilung für einzelbetriebliche Beratungen im Kanton Glarus erfolgt direkt durch den Landwirt
- Der Personaleinsatz für Spezialberatungen wird durch den Beratungsleiter Plantahof bestimmt
- Beratungsleistungen werden gemäss Gebührenreglement direkt vom Plantahof in Rechnung gestellt
- Der Arbeitsplatz des Beraters des Kantons Glarus ist beim Glarner Bauernverband angesiedelt
- Der Umfang der allgemeinen Betriebsberatung entspricht einer 80%-Anstellung
- Der Umfang der Spezialberatungen (milchwirtschaftliche Beratung) entsprechen einem Pensum von mind. 10% bis max. 20% Stellenprozenten

Diese neue Leistungsvereinbarung ersetzt alle vorher geltenden Vereinbarungen zur landwirtschaftlichen sowie zur milchwirtschaftlichen Beratung.

2.3. Personaleinsatz

Der Plantahof hat per 01. August 2015 die 80%-Anstellung eines landwirtschaftlichen Betriebsberaters für den Kanton Glarus umgesetzt. Mit Luzi Etter, Jg. 1975, konnte eine erfahrene Person für diese neue Aufgabe engagiert werden.

Die Spezialberatungen werden im milchwirtschaftlichen Bereich weiterhin durch Stefan Bless und im Bio-bereich durch Bio-Berater Martin Roth sichergestellt.

3. Arbeitsleistungen Jahr 2015

Die neue Leistungsvereinbarung Betriebsberatung ist auf den 01. August 2015 in Kraft getreten. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden die Beratungsleistungen nach alter Regelung erbracht und abgerechnet.

3.1. Leistungserbringung nach alter Leistungsvereinbarung

Landwirtschaftliche Beratungen

Die Beratungen welche im Zeitraum vom 01.01. – 31.07.2015 dem Plantahof in Auftrag gegeben wurden, sind nach altem System abgerechnet worden. Während dieses Zeitraumes waren folgende Berater im Einsatz:

<u>Berater</u>	<u>Anzahl Beratungen</u>
Duschletta Oscar	2
Caduff Andreas	19
Roth Martin (Bioberatungen)	5

Milchwirtschaftliche Beratungen

Nach Rücksprache mit der Abteilung Landwirtschaft und dem Glarner Bauernverband wurden die Beratungen der Alpbetriebe im Jahr 2015 ebenfalls nach alter Leistungsvereinbarung vorgenommen. Unser Spezialberater Stefan Bless hat im Berichtsjahr folgende Anzahl Alpbetriebe beraten:

<u>Kategorie</u>	<u>Anzahl Betriebe</u>
A < 30'000 kg Milch	9
B 30'000 – 50'000 kg Milch	18
C > 50'000 kg Milch	8

Die Abrechnung der Leistungen erfolgte nach den oben aufgeführten Kategorien. Die Mitgliedsalpen des Glarner Bauernverbandes erhielten zudem einen einmaligen Beitrag von CHF 50.00. Diese Unterstützung wird in den kommenden Jahren entfallen.

Glarona

Der Einsatz des milchwirtschaftlichen Beraters bei den Käsetaxationen und Alpkäsebeurteilungen bei der Glarona belief sich auf 13 ½ Stunden.

Verschiedene dieser oben erwähnten Aufträge sind zurzeit noch in Bearbeitung und werden laufend abgeschlossen. Es handelt sich hierbei vor allem um Stallbauten, welche über einen längeren Zeitraum begleitet werden.

3.2. Leistungserbringung nach neuer Leistungsvereinbarung

Landwirtschaftliche Beratungen

Ab 01. August 2015 wurden die landwirtschaftlichen Beratungen durch Luzi Etter ausgeführt. Diese Arbeitsleistungen werden nach der neuen Leistungsvereinbarung und nach dem Gebührenreglement abgerechnet.

Bis 31. Dezember 2015 hat Luzi Etter verschiedene landwirtschaftliche Beratungen im Kanton Glarus durchgeführt. Die Arbeiten umfassten Hofübergaben, Bauplanungen, Finanzierungen, LQ-Beratungen sowie die Durchführung der Gruppen- oder Informationsanlässe.

Gerade die Durchführung der Gruppenanlässe zeigte, dass neue Angebote eine gewisse Zeit brauchen, bis sie sich etabliert haben. Themen wie Zeit- und Stressmanagement auf dem Landwirtschaftsbetrieb, Agrarpolitik Herbstpaket 2015 sowie verschiedene kurze Informationsblöcke wurden behandelt. Zu den vier Gruppenanlässen im Kanton Glarus wurden im November/Dezember 2015 350 Betriebsleiterfamilien eingeladen. Teilgenommen haben 89 Landwirte und Bäuerinnen. Dies ergibt eine Beteiligung von 25% (10-39%).

Zum Vergleich: Die durchschnittliche Teilnehmerzahl der im Kanton Graubünden durchgeführten 45 Veranstaltungen lag bei 62% (54-80%). Die Teilnahme an den Anlässen war in diesem Jahr etwas tiefer als in den Vorjahren. Dies hängt sicherlich mit den ausgewählten Themen zusammen, welche auch für die Landwirte eine neue Situation darstellen. Es wird nicht nur Agrarpolitik behandelt!

Das Einsatzgebiet von Luzi Etter war im Jahr 2015 nicht nur auf den Kanton Glarus beschränkt, sondern einige Tätigkeiten wurden auch im Kanton Graubünden ausgeführt. Diese Arbeitseinsätze werden separat ausgewiesen und auch entsprechend abgerechnet. Die folgende Tabelle zeigt, welche Arbeiten in diesem Zeitraum erbracht wurden und wie sich die Stunden aufteilen.

Zeiterfassung Luzi Etter 01.08.-31.2.2015

Position	Stunden
August	130:15
September	94:20
Oktober	124:30
November	134:25
Dezember	108:15
Total Arbeitsleistungen Kanton Glarus	591:45
Total Weiterbildungen	46:25
Total Ferien	34:20
Total Arbeitsleistungen Kanton Graubünden	61:30
Gesamtarbeitszeit August - Dezember 2015	734:00

4. Abrechnung der Arbeitsleistungen

In der Abrechnungsperiode vom 01.08. - 31.12.2015 konnten noch keine von Luzi Etter durchgeführten Beratungen abgeschlossen und somit auch nicht verrechnet werden. Der Plantahof verrechnet somit per Ende 2015 die gesamthaft im Kanton Glarus erbrachten Arbeitsstunden dem Kanton Glarus. Die im besagten Zeitraum erbrachten Beratungsleistungen werden im 1. Halbjahr 2016 den Landwirten in Rechnung gestellt und dann bei der Abrechnung mit dem Kanton Glarus in Abzug gebracht.

Der Rechnungsbetrag für den Zeitraum vom 01.08. - 31.12.2015 beläuft sich auf CHF 47'316.00. Dies entspricht den im Kanton Glarus erbrachten 591.45 Arbeitsstunden à CHF 80.00 plus 8% Mehrwertsteuer.

5. Rückblick 2015

Die Einrichtung der Aussenstelle der landwirtschaftlichen Beratung Plantahof in Glarus ist ein wichtiger Meilenstein für den Plantahof. Neben der bestehenden Ausbildung der Lehrlinge aus dem Kanton Glarus am Plantahof sollen auch die praktizierenden Landwirte und auch ein erweiterter Kundenkreis im Kanton Glarus von unserem Angebot profitieren können. Der Start und die Einführung der landwirtschaftlichen Beratung im Kanton Glarus sind dem Plantahof definitiv nicht nach Wunsch gelungen. Verschiedene schlechte Rückmeldungen haben uns bereits im Herbst 2015 dazu bewogen, Sofortmassnahmen zu treffen und eine engere Betreuung des Beraters vor Ort umzusetzen.

Leider sind die erwarteten Verbesserungen ausgeblieben. Eine Folge davon ist, dass wir im Jahre 2015 noch keine abgeschlossenen Beratungsfälle haben und wir diese somit auch nicht abrechnen konnten. Dieser Umstand ist sicherlich nicht im Interesse der Landwirte und auch nicht im Sinn der beiden Partner der Leistungsvereinbarung. Wir sind bestrebt eine entsprechende Lösung zu finden und diese auch umzusetzen.

Im Namen des Plantahofs, Bereich Beratung, danke ich der Regierung des Kantons Glarus, der Abteilung Landwirtschaft und dem Glarner Bauernverband für das entgegengebrachte Vertrauen und die sehr angenehme Zusammenarbeit.